

PROJEKTKOSTEN

Dieses Projekt wird aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert.

Die teilnehmenden Unternehmen (KMU) entrichten lediglich einen Eigenanteil in Höhe von 1.000 EUR, der nach Vertragsabschluss fällig wird. Zudem trägt der Teilnehmer seine Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

PROJEKTTRÄGER

Die AHK in Polen ist mit ca. tausend Mitgliedsfirmen die größte und stärkste von Unternehmern getragene Mitgliederorganisation im deutsch-polnischen Wirtschaftsverkehr. Sie berät deutsche Unternehmen bei der Erschließung des polnischen Marktes und bietet einen umfassenden Service an, der sich rund um die Bereiche Markteintritt und Marktausbau in Polen gruppiert.

Kooperationspartner: 

Die TUM-Tech GmbH (gegründet im Umfeld der Technischen Universität München, TUM) ist Ihr kompetenter Dienstleister und Managementberater. Die Haupttätigkeitsbereiche liegen im Technologietransfer, in der Innovationsberatung und in der Erschließung von Auslandsmärkten. Hier verfügt die TUM-Tech GmbH über eine langjährige Erfahrung in der Durchführung von Projekten zur Förderung des Absatzes deutscher Produkte und Dienstleistungen im Ausland.

RÜCKANTWORT

Bitte senden Sie Ihre Interessensbekundung an die TUM-Tech GmbH (Fax: +49 89 30 66 95 66 oder veranstaltung@tumtech.de) oder melden sich über unsere Website an (www.tumtech.de). Gerne stehen wir auch für Fragen zur Verfügung.

Unternehmen _____

Ansprechpartner _____

Anschrift _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Internet _____

IHRE ANSPRECHPARTNER

Deutsch Polnische
Industrie- und Handelskammer
Ul. Miodowa 14
00-246 Warszawa
www.ahk.pl

Andrzej Giesek
Tel. +48 22 53 10 535,
E-mail: agiesek@ahk.pl
Anna Grzelak
Tel. +48 22 53 10 514,
E-mail: agrzelak@ahk.pl

TUM-Tech GmbH
Goethestr. 43
D-80336 München
www.tumtech.de

Dr. Christian Hackl
Tel. +49 89 30 66 95 10
Fax. +49 89 30 66 95 66
E-Mail: veranstaltung@tumtech.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



GESCHÄFTSANBAHUNG ICT IN POLEN



Ein Förderprogramm für kleine und
mittelständische Unternehmen
im Rahmen des BMWi-
Markterschließungsprogramms



Deutsch-Polnische
Industrie- und Handelskammer
Polsko-Niemiecka Izba
Przemysłowo-Handlowa

DEInternational ist die Servicemarke der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer

PROJEKTHINTERGRUND

Das Volumen des polnischen IT-Marktes wurde 2011 auf ca. 9,7 Mrd. USD geschätzt und Polen wurde damit nach Russland zum zweitgrößten IT-Markt unter den MOE-Ländern. Zu den Branchen, die seit Jahren durch ihre Investitionen zur Entwicklung des IT-Marktes am stärksten beitragen, gehören Telekommunikation, Finanzsektor, Industrieproduktion und Verwaltung. Auch KMUs investieren immer mehr in IT-Lösungen, da sie sich dadurch besser an die Marktverhältnisse anpassen wollen und darin ihre Chance für die Kostenreduzierung, Effizienzverbesserung und Kontrolle der Unternehmensliquidität sehen. Davon profitieren alle: Hardware- und Softwarehersteller, Systemintegratoren etc.

Das Internet in Polen entwickelt sich sehr gut. Trotz dieser schnellen Entwicklung besteht jedoch immer noch ein großer Nachholbedarf, denn die Zahl der festen Breitbandanschlüsse (16 pro 100 Einwohner in Polen) liegt deutlich unter dem europäischen Niveau (27 pro 100 Einwohner, Stand: Juli 2011). Die polnischen Branchenexperten prognostizieren für die nächsten Jahre eine weitere dynamische Entwicklung des IT-Marktes. Als Impulse dafür werden die bereits angekündigten Investitionen der öffentlichen Hand, der Industrie (insbesondere Energie, Abfall-, Wasser- und Abwasserwirtschaft), wachsendes Interesse an IT-Technologien seitens KMUs sowie der Ausbau von festen und mobilen Breitbandnetzen und die damit verbundene Entwicklung von Internetdienstleistungen angesehen.

PROJEKTZIEL

Ziel des Projektes ist es, deutsche Unternehmen der ICT-Branche beim Einstieg in den polnischen Markt fachspezifisch vorzubereiten und durch individuelle Geschäftsgespräche bei einer Geschäftsanbahnung in Polen zu unterstützen.

PROJEKTIHALT

Projektvorbereitung

- unverbindliches Erstberatungsgespräch
- Vorstellung des Projektes
- gemeinsame Beurteilung der Absatzchancen auf dem polnischen Markt
- danach Entscheidung über die Projektteilnahme (Anmeldeschluss: 31.07.2012)

Projektdurchführung

Im Rahmen des Projekts Geschäftsanbahnung „ICT in Polen“ erhalten Sie folgende Leistungen:

- branchenspezifische **Zielmarkt- und Zielgruppenanalyse**, die als Grundlage für die Vorbereitung der gezielten Kontaktaufnahme für eine Geschäftsanbahnung dient
- eintägige **Informations- und Präsentationsveranstaltung** in Polen, an welcher interessierte lokale Unternehmen, Verwaltungen und alle relevanten Multiplikatoren über die Leistungsfähigkeit der ICT-Branche in Deutschland informiert werden. Die teilnehmenden deutschen Unternehmen präsentieren dem polnischen Fachpublikum ihre Produkte, Dienstleistungen und angestrebte Kooperationsfelder. Sie erhalten hier auch einen Überblick über den Markt in Polen und z.B. relevante Gesetze, Rahmenbedingungen etc.
- individuelle **Geschäftsgespräche** mit potenziellen polnischen Geschäftspartnern (Händlern, Distributoren, Endkunden etc.) vor und/oder nach der Präsentationsveranstaltung. Diese Geschäftsgespräche werden vom Projektträger für jedes einzelne deutsche Unternehmen individuell organisiert und auch begleitet (inkl. Dolmetschertätigkeit). Sie erstrecken sich über einen Zeitraum von mind. 3 Tagen vor Ort in Polen.

ABLAUF

- **31. Juli 2012**
Anmeldeschluss
- **12.-16. November 2012**
Informations- und Präsentationsveranstaltung und Geschäftsgespräche in Polen

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Das Projekt richtet sich an deutsche Unternehmen der **ICT-Branche**, die exportfähige Produkte bzw. Dienstleistungen für Internetdienste, IT-Outsourcing, Breitband- Datenübertragungsdienste, On-line- und Off-line Geschäft etc. anbieten.

Folgende Kriterien müssen von den interessierten Unternehmen erfüllt werden:

- Geschäftsbetrieb in Deutschland
- weniger als 500 Beschäftigte
- Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR

Die Förderung im Rahmen des Projektes ist eine De-minimis-Beihilfe.

Die teilnehmenden Unternehmen müssen daher die Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“ Beihilfen einhalten.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Unternehmen beschränkt. Die AHK Polen behält sich eine Auswahl der Teilnehmer auf der Basis der Auswertung ihrer Chancen auf einen erfolgreichen Markteintritt in Polen vor.